

Projektbeschreibung “Literaturen der finnougrischen Völker Rußlands seit 1980: Literatursoziologische Untersuchungen am Beispiel wolgafinnischer und permischer Autoren”

Ziel des von 2005–2007 am Institut für Finnougristik / Uralistik der Universität Hamburg durchgeführten Forschungsprojektes war es, die literarische Entwicklung bei den finnougrischen Völkern Russlands seit den 1980er Jahren unter besonderer Berücksichtigung literatursoziologischer Faktoren zu dokumentieren und zu analysieren. Der Schwerpunkt lag dabei auf den wolgafinnischen und permischen Literaturen, d.h. dem literarischen Schaffen von Mari, Mordwinen, Komi und Udmurten. Diese Fokussierung war dadurch bedingt, dass der Literatur – eine der wichtigsten Formen sprachlicher und kultureller Artikulation – bei Wolgafinnen und Permiern im gegenwärtigen Prozess der Rückbesinnung auf eine ethnische Identität eine besondere Bedeutung zukommt. Im Rahmen des Projektes wurden nicht nur die in den letzten 25 Jahren erschienenen Werke der finnougrischen Autoren hinsichtlich ihrer Zugehörigkeit zu bestimmten Genres oder bezüglich ihrer Thematik untersucht, sondern es wurden auch eine Reihe externer Faktoren des Literaturbetriebes betrachtet und analysiert, um so ein möglichst vollständiges Bild der literarischen Entwicklung vor dem Hintergrund der heutigen Situation der finnougrischen Völker Russlands zu erhalten.

Die Ergebnisse ihrer Forschungen haben die Projektmitarbeiterinnen Dr. Ulrike Kahrs und Dr. Monika Schötschel-Fleischer u.a. in der Monographie [Literatursoziologische Entwicklungen bei Wolgafinnen und Permiern \(1985–2008\). Hamburg 2011](#) veröffentlicht. Diese enthält neben einem Überblick über die Entwicklung der finnougriistischen Literaturwissenschaft und der finnougrischen Kontakte Untersuchungen zu ausgewählten Faktoren der literarischen Produktion der einzelnen Völker. Darüber hinaus finden sich hier zwei Essays der komi-syrjänischen Autorin Alëna El’cova zu besonderen Aspekten der zeitgenössischen Literatur der Komi.

Informationen zum literarischen Schaffen der wolgafinnischen und permischen Autoren seit Mitte der 1980er Jahre wurden in einer biobibliographischen Datenbank zusammengefasst, in welcher sich gegenwärtig Angaben zu ~ 250 Autoren und ~ 2.000 Veröffentlichungen, teilweise mit Verweisen auf Rezensionen der Werke, finden.